

Heider Tennis-Club „Grün-Weiß“ e.V.

Protokoll

über die Mitgliederversammlung am 11.11.2014 im Clubhaus der Anlage

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21.20 Uhr
Protokoll: Kerstin Schmidt-von Böhlen
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Spielhagen begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Mitgliederversammlung. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Der Vorsitzende erläutert, dass laut Satzung diejenigen Mitglieder stimmberechtigt sind, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Herr Werner Bruhn möchte wissen, ob es satzungs- und rechtskonform ist, dass Eltern nicht für ihre minderjährigen Kinder, die Vereinsmitglieder sind, stimmen dürfen. Herr Matzen erklärt ihm in seiner Funktion als zweiter Vorsitzender und zugleich Rechtsanwalt und Notar, dass die Satzung des Vereins geprüft sei und keine Rechtswidrigkeiten aufweist. Herr Bruhn wird dennoch eventuell eine rechtliche Prüfung vornehmen lassen.

2. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

3. Darstellung der derzeitigen Trainingssituation

Der Vorstand macht sich seit geraumer Zeit Gedanken um die Art und Qualität des Trainings, da er mehrfach von Mitgliedern und Eltern, deren Kinder Training nehmen oder nehmen möchten, auf Missstände hingewiesen worden ist. Aus diesem Grund wurde in der letzten Saison beschlossen, das Angebot von Herrn Franco Melis, eine Play&Stay-Aktion sowie ein Tenniscamp im Heider Tennisclub mit Kostenbeteiligung des Vereins durchzuführen, anzunehmen und umzusetzen, allerdings unter der Prämisse, dass auch Herr Stefantsov als Vereinstrainer an der Durchführung des Camps und der neuen Trainingsmethoden beteiligt ist. Diese Aktionen waren ein voller Erfolg für alle Beteiligten, und der Verein konnte neue Mitglieder verzeichnen. Der Vorstand indes war sich jederzeit bewusst, dass ein Schritt in die richtige Richtung gemacht wurde, dass jedoch nicht allen Erwartungen und Ansprüchen an ein effizientes Training Rechnung getragen werden konnte, da Herr Stefantsov allein nicht in der Lage ist, derartige Veranstaltungen auszurichten, und Herr Melis mehrfach betont hat, nur zeitweise dem HTC zur Verfügung zu stehen, da er als Cheftrainer des Meldorfer Tennisclubs nahezu ausgelastet ist. Die erwachsenen Mitglieder nahmen das Trainingsangebot von Herrn Stefantsov nicht an, eine Damenmannschaft des HTC ließ sich sogar von einem nicht dem Verein zugehörigen Trainer Unterricht geben, da das Training von Herrn Stefantsov nicht ihren Ansprüchen gerecht wurde. Der Vorstand wünschte sich in vergangener Zeit zudem vergebens, dass die Ausrichtung von Turnieren, sportlichen Veranstaltungen und zahlreichen Trainingsangeboten, auch für Erwachsene, erfolgt, die die Anlage und den Verein beleben.

Gemessen an der Einwohnerzahl und im Vergleich mit umliegenden Tennisvereinen hat der Heider Tennisclub eine äußerst geringe Mitgliederzahl, die es zu erhöhen gilt. Kinder und Jugendliche treten aus dem Verein aus, weil „das Training nicht rundläuft“, es „zu wenige Angebote seitens des Vereins gibt“ und sie ab einer gewissen Spielstärke nicht mehr ihre Leistungen durch das derzeitige Training verbessern können. Hier sieht der Vorstand die Notwendigkeit, ein derart fundiertes und effektives Training anzubieten, das allen Spielstärken gerecht wird, und neue Mitglieder gleich welcher Altersklassen für den Verein bringt. Der Verein benötigt aus Sicht des Vorstandes eine Leitfigur, die nicht nur Unterricht erteilt, sondern auch die Mitglieder begleitet, Veranstaltungen organisiert und den HTC repräsentiert.

Im Rahmen dieser Suche nach einem adäquaten Trainer ist der Vorstand auf die Tennisschule Sunball getroffen, die von Herrn Hartmut von Manstein, einem ehemaligen Mitglied des HTC, geleitet wird. Nach mehreren Treffen, Diskussionen, Überlegungen und Verhandlungen mit Herrn von Manstein ist der Vorstand zu dem Schluss gekommen, dass das Konzept dieser Tennisschule den Wünschen des Vereins entspricht.

Während der Gespräche mit der Tennisschule Sunball ist es weiteren, nicht dem Vorstand angehörigen, Mitgliedern zu Ohren gekommen, dass der Vorstand über eine Beendigung des Vertragsverhältnisses mit Herrn Stefantsov nachdenkt und auch die Zusammenarbeit mit Herrn Melis beenden möchte. Um aufkeimenden Gerüchten, Streitigkeiten und Fehlinformationen entgegenzutreten, haben sich die Vorstandsmitglieder entschlossen, die Zusammenarbeit mit Herrn von Manstein nicht im Rahmen einer Vorstandssitzung zu beschließen, sondern eine Abstimmung durch die Mitglieder herbeizuführen. Aus diesem Grund wurde die Mitgliederversammlung einberufen, auf der Herr von Manstein sowie Herr Stuart Duggan Gelegenheit bekommen, sich und ihr Konzept allen Mitgliedern vorzustellen.

4. Vorstellung eines neuen Trainingskonzepts

Herr von Manstein stellt sich den Anwesenden als Inhaber der Tennisschule Sunball vor, die bereits in vielen Clubs tätig ist, unter anderem auch in Travemünde, oder für den Reiseveranstalter Aldiana. Das

Konzept sieht vor, dass ein Trainer, in diesem Fall Stuart Duggan, seinen Wohnsitz nach Heide verlegt, um sich dort exklusiv um das Tennistraining im HTC zu kümmern. Dieses Training wird allen Leistungsklassen gerecht und beinhaltet auch die Play&Stay-Methode, Tenniscamps, Schnupperkurse und auf den Schüler zugeschnittene Trainingsmethoden. Herr Duggan betont, dass das Konzept bislang immer aufgegangen ist, dass es jedoch nur effektiv funktionieren kann, wenn alle, also Vorstand, Mitglieder, Trainer und Eltern, an einem Strang ziehen und zusammenarbeiten. Er ist bereits in vielen Ländern und Vereinen tätig gewesen und fachlich außerordentlich qualifiziert.

5. Diskussion zum Thema Training

Keiner der Anwesenden kann in die Zukunft blicken und mit Gewissheit sagen, dass die Zusammenarbeit mit der Tennisschule zu aller Zufriedenheit verlaufen wird. Innerhalb der Vertragslaufzeit von zunächst zwei Jahren wird sich zeigen, ob das Training so anlaufen wird, wie sich alle Beteiligten das vorstellen. Herr Bruhn ist äußerst zufrieden mit dem derzeitigen Training, das seine drei Kinder erhalten, und möchte seine Kinder nicht einem Experiment aussetzen, sondern lieber deren Mitgliedschaft kündigen. Frau Vehrs ist derzeit als Mutter trainierender Kinder ebenfalls sehr zufrieden, ebenso wie ihre Kinder. Sie gibt zu bedenken, dass gerade in der letzten Saison das Training durch Herrn Melis optimiert wurde, so dass nun nicht der richtige Zeitpunkt sei, eine Änderung vorzunehmen. Frau Evers beurteilt das Training ihres Kindes als gut, fühlt sich allerdings in vielfacher Hinsicht vom Trainer und Verein alleingelassen, insbesondere in Hinblick auf Punktspiele, bei denen sie oftmals als einziges Elternteil anwesend ist, und die Formalitäten und Organisation der Mannschaftsbildung und -meldung ihr fremd sind, da sie den Tennissport selbst nicht ausübt. Hier wäre sie dankbar für Unterstützung aus dem Verein. Weiterhin beklagt sie mangelnde Angebote außerhalb der Trainingsstunden, da bislang keine Spielgemeinschaften o.ä. gebildet wurden, in denen die Kinder ihre Kenntnisse zusammen verfestigen und üben können.

Das derzeitige Training zielt vor allem auf die Kinder und Jugendlichen ab, die der HTC in Hinblick auf die Zukunft des Vereins zwar dringend als Mitglieder benötigt, doch ebenso wichtig sind die Erwachsenen, die den Verein derzeit finanziell tragen. Den erwachsenen Mitgliedern muss ebenso die Möglichkeit eröffnet werden, ihren Leistungsstand zu optimieren, wie auch interessierten Nichtmitgliedern, mit fundiertem Training in den Tennissport eingeführt zu werden.

Die Anwesenden sind sich einig, dass der Verein in keinem guten Licht dasteht, wenn sich Mannschaften von einem vereinsfremden Trainer unterrichten lassen. Um dies zu unterbinden und in Hinblick auf die Aufstellung zusätzlicher Mannschaften, ist ein vereinsangehöriger Tennislehrer, der mit Engagement die bislang nicht gemeldeten Spieler motiviert, unerlässlich.

Herr Duggan bietet dadurch, dass er nur für den HTC tätig und vor Ort ansässig wäre, den großen Vorteil einer häufigen Präsenz auf dem Platz. Zudem könnte er, zumindest in der Anfangszeit, das Training zeitlich sehr flexibel gestalten und so auch denjenigen Mitgliedern ein qualifiziertes Training anbieten, die beruflich stark eingebunden sind und nicht tagsüber spielen können.

Die Preise für den Unterricht entsprächen ungefähr den derzeitigen. Das Kinder- und Jugendtraining würde weiterhin vom Verein finanziell unterstützt werden, so dass Preissteigerungen, wenn überhaupt erforderlich, nur in einem minimalen Umfang zu erwarten wären.

Der Vorstand ist von dem neuen Konzept überzeugt und erhofft sich, dass auch Auswärtige in Genuss der Tennisschule kommen möchten und dem HTC beitreten. Mit der Aufstellung weiterer Mannschaften mit guter Leistungsstärke könnte der Verein zudem über die Stadtgrenze hinaus bekannt werden und an Popularität gewinnen.

6. Beschlussfassung über das neue Trainingskonzept

Die Anwesenden beschließen mit 7 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen, das gesamte Training an die Tennisschule Sunball zu übergeben.

7. Wahlen zu den Vorstandsämtern

a) Sportwart: Herr Freese (bei 2 Enthaltungen)

Eine Wahl zum Platz- und Geräteobmann ist nicht erforderlich, da Herr Stefantsov weiterhin im Amt bleibt. Herr Freese nimmt die Wahl an und dankt den Anwesenden für ihr Vertrauen. Herr Matzen dankt Herrn Richter, der jahrelang als Sportwart tätig war, für sein unermüdliches ehrenamtliches Engagement für den Verein.

8. Beschlussfassung zu weiteren Anträgen

Der vorliegende Antrag, dass Herr Stefantsov und Herr Melis weiterhin für das Training im HTC zuständig sind, erübrigt sich mit der Beschlussfassung über das neue Trainingskonzept.

Ein weiterer vorliegender Antrag, dass in den Räumen des Vereins Rauchverbot ausgesprochen werden soll, erübrigt sich ebenfalls, da die Erteilung eines Rauchverbotes dem Pächter obliegt und zudem gesetzlich geregelt ist.

Der Vorstand wird gebeten, die Satzung hinsichtlich der Stimmberechtigung der Mitglieder zu prüfen. Diese Prüfung wird im Rahmen der Überarbeitung der Satzung erfolgen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, so dass Herr Spielhagen die Versammlung schließt.

Protokollantin

Vorsitzender